



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XI. Dasselbe in der Ausfertigung des Grafen Heinrich von Schwerin, vom
Jahre 1322.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

deme tollen, vnde mit finer schede, als it licht, dat schulle wi vnde vse eruen beholden, vnde des schal vs vse om greue Hinrik irstan to alleme rechte. Wordē vses omes greuen Hinrikes to kort ane sone, des got nichten wille, so schullen de stat hus vnde land to lenzen, mit den mannen vnde mit alle deme, dat dar to hort weder vallen an vs vnd an vse eruen. Wi wisen ok dat hus to Stauenowe an vsen ome greuen hinrike van Zwerin bi eme vnde bi sinen rechten eruen eweliken to bliuende. Wolde en dar immer ieman ane beweren hir na mer, dar schulle wi sin helpere in tyeghen wesen. De Kindere her hinrikes van stauenowe schullen ghelden hern jgen van Konningmarke sine schult, de he redelike bewiesen mach dat se eme schuldigh sint also, dat se eme vor jewelke hundert mark fetten schullen teyn mark gheldes in erme gude. Dar mede schal her yge van deme hus Gantzliken ghescheden wesen. Wolde vse om greue nicolaus van Zwerin vse viand werden, vnde kunde greue hinrik vs dar vmme nicht helpen minne oder rechtes, so scholde greue hinrik, vse om, dar stille tu sitten, vnde vse ome greue hinrik vnde wi schullen so en bliuen, vnd vser nen schal des anderen viant werden dorch nemande. Dat wi disse deghdinge stede vnde vast holden, dar hebbe wi mit vsen mannen hern rosental van pleffe, hern godeken van bulowe, hern wipert luzowen, hern Nicolaus van malin, hern reymare van pleffe, hern godichale vnde hern bertold prene, hern hinrike van barnecowe, hinrike van bulowe, willeken van perlin vnde hinrike bonensak in truwen vp ghelouet. To be thughinge differ dinge hebbe wi disen bref ghegheuen beseghelet mit vsen ingheseghele. De is gheschreuen to sterneberghe Na godes bort Dufent iar drehundert iar in deme twe vnde twinthigsten iare den dingdages vor der cruceweken.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

XI. Dasselbe in der Ausfertigung des Grafen Heinrich von Schwerin, vom Jahre 1322.

Wi Hinric van der gnade godes, greue to Zwerin, bekennen oppenbare in dessen breue, dat wi vns mit vnsine leuen ome hern hinrike heren to mekelenborch, vnde he mit vns verbunden vnde Erenet hebben, Eweliken to samende to bliuende, mit sloten vnde mit mannen, in allen noden, vp alleswene, an de de hir na vtghenomen sint, also hir na bescreuen steyt. Wi scullen vnsen ome helpen vnde denen, mit Druteych mannen vp orfen vp sine cost vnde win vnde vp sin vorles vppe alle de ienen, ane hertoghen Eric van flezewic, hertoghen Eric van sassen, greue nicolaus vsen vedderen vnde greuen henniken van holsten. Neme wi scaden in vnsine denste, an vengnisse eder an vorlust, den scal he ghelden. Vse om scal vns weder helpen vnde denen, mit festich mannen vp orfen, wor wif bedoruen, vp vse cost vnde vp vse win vp alle de ienen, ane hertoghen Rodolue vnde hertoghen eric van sassen, greue gherde van ryndesborch, vnde funderliken ane de van wenden, de wile se bi vns omes denste bliuen. Nint vns om scaden in vnsine denste den scal he suluen dreghen vnde gelden. Vnsse vorbenomede om van mekelenborch set vns mit goden willen de stat hus vnde lant to lentzen mit den mannen, vnde mit alle deme dat dar to hort also he it heft, ane so dan got, dat in deme lande to lentzen licht vnde hort to deme borchlene tome Nigen hus, Dat scolen de bogere van vnsine ome vnde sinen Eruen to lene beholden vnbeworen vnde ane dat dorp to snakenborch mit me tollen vnde mit finer scede also it licht. Dat scal vns om vnde sin Eruent beholden, vnde des scole wi En erstan to alme rechte. Worde vser to kort ane sone, des got nicht ne wille, so seulde de stat hus vnde lant to lentzen mit den mannen vnde mit al deme, dat dar to hort, weder vallen an vsen om vnde an sinen Eruen

vse Om van mekelenborch wifet ok an vns dat hus to stauenowe bi vns vnde bi vfen reychten Eruen Eweliken to bliuende. Wold vns dar Jummer jheman ane beweren hir na mer, dar scal he xfe helper tyeghen wesen. De Kindere hern hinrikes van stauenoue scolen gelden hern ygen van Koningesmarke sine scult, de he redeliken bewisen maych dat se eme sculdenth sint, also Dat se eme vor iewelike hurnert marc scolen setten teyn marc geldes in erme gode, dar mede scal her yge van deme hus ganstliken ghesceden wesen. Wolde vse veddere greue nicolaus vnser Omes vigeut werden vnde cunde wi vnsem ome nicht helpen dar vmme minne oder reyctes, so sculde wi dar stille to sitten, vnde vnse Om vnde wi scolen so eyn bliuen vnde vnser nen scal des anderen vigeut werden dorch nemande, Dat wi desse deghedinghe stede vnde vast holden dar hebbe wi mit vfen mannen Hern bolten van driberghe, hern wernere van haluerstat, hern hinric Rauen, hern hermanne van Klenowe, hern ludeken nigenkerken, hern antonius vnde hern Johanne van dambeke, hern olrike van Driberghe, hern hartewich prene, hern hartewighe van sichusen, hern ludolf zwerin in truwen vppe louet. Tho bethuginge deser dinghe hebbe wi dessen bref ghegheuen besegelt mit vnser ingheseghelen, De is ghescreuen thome sterneberghe na godesbort Dufent jar Drehunnert iar in me twe vnde twintechten iare des dingfedages vor der cruse wekene.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

XII Die von Schepstiz, von Krüge und von Stavenow begeben sich in den Schutz des Herrn Heinrich von Mecklenburg und verpflichten sich demselben zum Beistande, im Jahre 1323.

Nos fredericus et henekinus de scopoliz milites, Boldewinus et Conradus de Cruge et hennighus de stauenow armigeri recognoscimus lucide in hiis scriptis, quod cum magnificus dominus noster dominus hinricus magnopolensis in suum seruitum et protectionem specialem nos et nostros amicos receperit contra dominum Ottonem ducem Brunswicensem et alias vbi necesse habuerimus, excepto domino nostro hinrico comite zwerinense, in iure nostro prepacandos et fideliter defendendos, damus et committimus ei ex parte nostra jus et amicitiam prebendi et ordinandi atque potestatem, in quorum altero si nos et nostros amicos promouere non valuerit extunc nobis et nostris amicis impendere debeat auxilium manuale. Municiones nostras si quas propter ipsum dictum dominum nostrum hinricum magnopolensem obsidere vel circumuallari contigerit, debet redimere, et si aliquam earum ex parte ipsius expugnare seu prodi quod absit contigerit, ipse cum expugnatoribus huiusmodi componere se non debet nisi nobis dictas municiones recuperauerit, de nouo edificauerit siue soluerit, prout suis vasallis et nostris amicis videbitur equum esse. Insuper michi Boldewino de cruge debita mea, in quibus ipsum michi teneri obligatum probauero, ita soluet videlicet in festo Natiuitatis cristi proximo quinquaginta marcas, in festo walburgis proxime sequenti quinquaginta marcas et in festo martini ex tunc continue futuro quinquaginta marcas eiusdem argenti, quousque totum habeam, quod potero demonstrare. Hanc autem perfolutionem faciet michi et meis heredibus faciet cum prompto argento vel pannis computandis siue taxandis, prout suis vasallis et meis amicis videbitur equum esse. Cuius rei gracia nos et nostrorum singuli cum omnibus municionibus et amicis nostris, quos ad hec allicere possumus, suis et heredum suorum tenemur adherere seruiciis contra quoscunque, excepto domino nostro hinrico comite zwerinense, nequaquam propter aliquem viuentem ipsi domino magnopolensi uel suis heredibus inimicando nec in terris